

Inhaltsverzeichnis

Die Waldung „Reue“ bei Waldkirchen 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Die Waldung „Reue“ bei Waldkirchen

Fickenwirth, Chronik von Lengenfeld, S. 275.

Nach einer Nachricht ist die in [Waldkirchner](#) Flur und nahe der Grenze des ehemaligen erzgebirgischen Kreises befindliche Waldung, „Reue“ genannt, nebst ein paar über der Pammlersmühle gelegenen Feldparzellen einst in der [Teurung](#) für 50 Meißner Gulden verkauft worden. Weil nun der Verkäufer es später bitter bereut hat, die Grundstücke so billig verkauft zu haben, so hat man der Waldung den Namen „Reue“ beigelegt, welchen sie noch heute führt.

Quelle:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [waldkirchenlengenfeld](#), [teurung](#), [gulden](#), [ursprung](#), [name](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge579>

Last update: **2025/01/30 17:55**

